

Heft 4/2021 | September-November

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis im Kirchenkreis Osnabrück



**Ich danke dem
HERRN von ganzem
Herzen und erzähle
alle deine Wunder.**

Psalm 9,2

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor einem Jahr noch, da haben wir im großen „Eigentlich“ gelebt. Eigentlich hätten wir jetzt Konfirmation gefeiert, eigentlich den 80. Geburtstag der Tante gefeiert, eigentlich schon oft zusammengesessen.

Mittlerweile denken wir anders, wir fragen anders: Was geht eigentlich, was können wir verantworten, welche Wege können wir gehen, wo können wir sitzen. Beide Kirchenvorstände übernehmen in dieser Zeit eine große Verantwortung, wenn sie immer wieder neu entscheiden müssen, wie konkret Bundesnotbremse, Landesverordnung und landeskirchliche Empfehlungen umzusetzen sind.

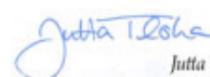
Das macht mich dankbar, vor allem auch für die vielen Ehrenamtlichen, die unser Gemeindeleben gestalten und bereit sind, mit zu überlegen und mit zu planen. Was wären unsere Gemeinden ohne Besuchsdienste, die den Menschen einen Gruß ihrer Kirchengemeinde zu ihren Geburtstagen bringen? Welch ein Segen ist es, dass es die Lila Engel im Küpper-Menke-Stift gibt, die dort ein wenig die Einsamkeit vertreiben, Helferinnen und Helfer bei den verschiedenen Kreisen oder beim Zeltaufbau im Stephanuskirchgarten. Unser Gemeindeleben wird bereichert durch Menschen, die bei den Gottesdiensten lesen, und unsere Lektoren, die selbst Gottesdienste gestalten! Menschen, die einfach etwas machen, wenn es eben gemacht werden muss. Menschen, die aufeinander schauen, sich auch mal ganz spontan um andere kümmern.

Dankbar bin ich für den Einfallsreichtum, dankbar bin ich dafür, dass alle Verständnis haben, wenn mal etwas nicht so funktioniert wie erhofft. Sehr habe ich mich gefreut über die Nachbarschaft in Atter, von denen sich keiner beschwert hat, dass das Zeltlager im Kirchengarten zu laut ist. Auch in Zeiten von Corona also können wir uns freuen über das, was immer noch da ist. Die Kirchengemeinden St. Michaelis und Nordwest haben viel Anlass, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Trotz der Pandemie und allen Schwierigkeiten haben wir insgesamt drei schöne Konfirmationsgottesdienste gefeiert. Bei der Verabschiedung von Pastor Hartmann hat die Michaelisgemeinde ihm ein schönes Fest bereitet, bei dem weder Dank noch gute Wünsche zu kurz kamen.

Mit diesem Gemeindebrief blicken wir wieder auf die nähere Zukunft. Wir hoffen, dass viel Begegnung möglich sein wird und wir uns zu unbeschwerten Gottesdiensten und Kreisen treffen können.

Möge der Gemeindebrief Ihnen eine vergnügliche Lektüre bereiten

Ihre


Jutta Tloka



Inhalt

Editorial	2
Angedacht	3
Thema	4
Region	6
Kinder Jugend	8
Kirchenkreis	12
St. Michaelis	14
Freud und Leid	18 24
Nordwestgemeinde	20
Gottesdienste	16
Beratung & Hilfe	31
Kontakt	32

ANGEDACHT

„Na, hältst Dich wohl für einen großen Dichter, was?“ „Was für eine Zeitverschwendung, mach mal was Richtiges.“ „Wer soll das denn lesen?“ – vielleicht haben seine Freunde so mit ihm geredet. Lachend den Kopf geschüttelt, als sie bemerkt haben, dass er sich gar nicht mehr von seiner Idee abbringen ließ.

Gemeint ist Markus, der erste Evangelist, nach der die Markuskirche in unserer Region benannt ist. Wir wissen noch nicht einmal sicher, ob er wirklich Markus hieß, aber die Tradition hat ihm diesen Namen gegeben. Wir wissen aber tatsächlich, dass er kein großer Dichter war, sein Griechisch kommt nicht an die berühmten Schriftsteller seiner Zeit heran.

Lassen Sie uns ihn weiter Markus nennen: Markus hatte eine grandiose Idee. Ein Evangelium wollte er schreiben, so heißt es ja gleich im ersten Satz seines Buches. Keine spannende Liebesgeschichte, die sich vielleicht gut verkauft hätte, nein, eine gute Botschaft, d-i-e gute Botschaft, das bedeutet ja „Evangelium“, wollte er schreiben – oder besser: aufschreiben. Wenn man bedenkt, wie viele es ihm nachgemacht haben – das war eine grandiose Idee. Eine wichtige Idee – was wären wir

Christinnen und Christen ohne das Neue Testament, ohne die Evangelien?

Vielleicht hat man ihm deswegen schon in der Antike das Symbol des Löwen gegeben. Denn er hat ganz schön gut gebrüllt, der Löwe Markus, wenn man seine Wirkung bedenkt. Ein kleiner Anfang, wie ein Samenkorn, aus dem bis heute Früchte erwachsen. Gott sei Dank ist Markus auf diese Idee gekommen, hat sich nicht beirren lassen. Uns hat er damit reich beschenkt.

Die Markuskirche legt von diesem Evangelisten ein wortwörtlich beredtes Zeugnis ab: So betreten Sie die Kirche durch das Portal, über dem ein Zitat aus seinem Evangelium steht. Und darüber können Sie nicht nur eine Skulptur des Markus sehen, sondern hineingewoben auch einen Löwen.

Schauen Sie einmal selbst nach, wo Sie Markus auf die Spur kommen – und vielleicht entdecken Sie ja auch die anderen Namenspatrone, Stephanus und den Erzengel Michael, und ihre Geschichte in den Kirchen unserer Region!

Ihre


Jutta Tloka

Foto: Markuskirche Eingang



THEMA Danken lernen

Thema-Danken lernen |

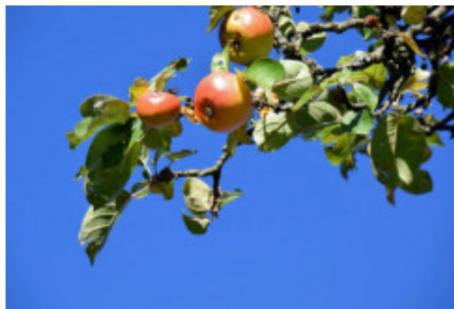
"Nun, was sagt man?" Wer hat diesen Satz aus Kinderzeiten nicht noch im Ohr. Hatte der Besuch die Schokolade gerade überreicht, hörte man schon von hinten die Eltern mahnen: "Was sagt man?"

Obwohl ich mir fest vorgenommen hatte, bestimmte Sätze meiner Eltern für die Erziehung der eigenen Kinder nun wirklich nicht zu wiederholen, an dieser Stelle habe ich es nicht geschafft. Immer wieder erinnere ich auch meine eigenen Kinder daran, das Danken nicht zu vergessen.

Ob es eine Erziehung zur Dankbarkeit gibt, weiß ich nicht. Allerdings ist deutlich, dass wir das Danken erst lernen müssen, es ist nicht angeboren. Wir staunen spontan über das Wunder des Lebens und die Schöpfungen Gottes. Vielleicht empfinden wir sogar ein tiefes Glücksgefühl. Eine Form bekommt dieses Gefühl allerdings erst mit der Sprache und den vielfältigen Gesten des Dankes.

In unserer jüdisch-christlichen Tradition ist diese Gebärde tief verankert und hat immer eine Adresse: Gott. Alle Dankbarkeit hat ihren Ursprung darin, dass Gott uns erschaffen hat, samt aller Kreatur. Und Menschen antworten darauf mit ihren Gaben: Sie beten und singen, sie tanzen und musizieren. Gott muss den Dank nicht fordern, er stiftet ihn. Und viele Erzählungen der Bibel beschreiben, wie selbstverständlich auf die Geschenke Gottes der Jubel des Dankes folgt: "Halleluja! Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen" (Psalm 111,1).

Ralf Meister



Erntedank Ein Fest, an dem das Alltägliche zum Besonderen wird. Im Supermarkt gehe ich täglich vorbei an Regalen voller Obst und Gemüse. Heute halte ich einen einzelnen Apfel in der Hand. Er duftet und glänzt. Wie saftig und köstlich er schmeckt! Wenn das Alltägliche zum Besonderen wird, wenn ich anfangs, genau wahrzunehmen, verändert sich die Welt um mich herum. Auch ich selber verändere mich. In solchen Momenten kann ein Apfel zum Geschenk werden, eine Blüte zum Wunder, ein Augenblick zur Inspiration, ein Fremder zum Freund. In diesen Momenten wird das Staunen geboren, aus dem der Dank entsteht.

Tina Willms

ERNTEDANKFEST AUCH DER MODERNE MENSCH BRAUCHT LEBENSMITTEL

Die Menschen feierten Erntefeste im Israel der Bibel. Sie dankten Gott dafür, dass das Land sie ernähren konnte. Nach ihrer Glaubenstradition hatte Gott ihnen das Land geschenkt, und dieses Land war ihre Lebensgrundlage. Auch wenn Menschen den Acker bebauten und die Ernte einbrachten, so sahen sie jedoch Gott als Geber der geernteten Lebensmittel. Als Zeichen dieses Dankes erhielt Gott den zehnten Teil der Ernte.

Wem danken wir? In einer Industriegesellschaft bedarf es der Reflexion, wenn wir Erntedank feiern. Wer ist letztlich der Erzeuger der hergestellten Produkte? Was ist hier verfügbar und was ist unverfügbar? Ein Charakteristikum der Industriegesellschaft ist ja gerade, dass die Produktion automatisiert wird, Zufälle sollen nicht mehr vorkommen, die Produktion soll planbar sein. Welchen Raum nimmt hier Gott ein? Der Bauer dankte Gott für die Ernte, wem dankt der Industriearbeiter für die produzierten Erzeugnisse? Es wäre interessant zu überlegen, was Erntedank in der Informationsgesellschaft bedeuten könnte. Wie könnte man Gott

zum Beispiel den zehnten Teil der Information als Dank zurückgeben?

Oder ist Erntedank gerade der Anstoß, dass wir uns auch in der Wissensgesellschaft bewusst werden, woher wir kommen? Eigenes Verhalten überdenken Auch wenn unsere Gesellschaft durch Information dominiert wird, haben wir als Menschen nicht nur einen Kopf, sondern auch einen Körper, der Nahrung braucht.

Ohne Körper funktioniert auch unser Kopf nicht. Auch der moderne Mensch braucht Lebensmittel. Da ist es bezeichnend, dass natürlich produzierte Lebensmittel bevorzugt werden. "Bio" ist in in einer Gesellschaft, deren Grundlagen sich weit von der Landwirtschaft entfernt haben. Vielleicht ist Erntedank für uns heute die Gelegenheit, innezuhalten und zu bedenken, woher wir kommen, zu überdenken, wo wir stehen, und zu überlegen, wohin wir gehen und wie Gott in unserer Geschichte vorkommen kann.

Ralf Peter Reimann



REGION

Region |

AUS DER REGION

Reformationstag und Buß- und Betttag in der Region

Die Region Nordwest lädt herzlich ein zu den beiden regionalen Gottesdiensten.

Am Reformationstag feiern wir um 10:00 Uhr Gottesdienst in der Michaeliskirche. Pastor Keller wird die Liturgie gestalten und Pastorin Dr. Tloka die Predigt halten. Mit umgekehrten Rollen werden wir uns dann am Buß- und Betttag zu einem Gottesdienst am Abend um 18:00 Uhr in der Markuskirche versammeln.

Wir freuen uns auf Sie!



Vorabinformationen zur Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Osnabrück am 17.12.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr wird neben der Kommunal- und Bundestagswahlen auch die Wahl zum Seniorenbeirat der Stadt Osnabrück stattfinden. Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen und Belange der über 60-jährigen Menschen, die in Osnabrück wohnen und leben. Dafür werden Interessierte gesucht, die bereit sind, für die Mitgliedschaft zu kandidieren und Delegierte, welche die Mitglieder des neuen Seniorenbeirates wählen. Gewählt werden 13 Mitglieder und 5 nachrückende Ersatzmitglieder. Der Zeitplan für die Wahlvorbereitungen ist durch die Wahlordnung wie folgt vorgegeben:

1. Sie erhalten bis zum 31.08.2021 einen Brief mit den erforderlichen Unterlagen zur Benennung der Delegierten und Kandidat:innen sowie die Bewerbungsvordrucke für die von Ihnen benannten Kandidatinnen und Kandidaten.
2. Rücksendung Ihrer Unterlagen zur Benennung der Delegierten bis zum 18. Oktober 2021
3. Rücksendung der Unterlagen für Kandidatinnen und Kandidaten bis zum 01.11.2021 inkl. der ausgefüllten und unterschriebenen Bewerbungsvordrucke

Diese Vorabinformationen soll Ihnen bis zum 31.08.2021 genügend Vorlauf ermöglichen, um interessierte Delegierte und Kandidierende anzusprechen sollen. Sie finden ausführlichere Informationen zur Wahl des Seniorenbeirates auch auf der Internetseite der Stadt Osnabrück unter dem Suchwort „Seniorenbeirat“. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag



Konfirmationen am 17. und 18. Juli 2021 in St. Michaelis und Nordwestgemeinde

Der KonfirmandInnenjahrgang 2020/21 in unserer Region hat alles andere als ein normales Jahr hinter sich, als es am zweiten Juliwochenende endlich zur Konfirmation ging.

Dieser Jahrgang hat auf vieles verzichten müssen, was die Konfirmationszeit eigentlich besonders schön macht, die Konfi-Fahrt, einfach mal zusammensitzen, sich ausprobieren – um so beeindruckender, dass die Jungen und Mädchen sich nicht haben abschrecken lassen. Aktiv haben sie bei den digitalen Konfi-App-Stunden mitgearbeitet, sich dann aber bei unseren wenigen Treffen auch eingelassen, ob beim Gottesdienst zum Psalm 23, dem gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst in Stephanus. Besonders eindrücklich war der Vorstellungsgottesdienst auf der Markuswiese, bei dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden eigene Gebete ausgesucht, kleine Texte geschrieben und z.B. das Glaubensbekenntnis auswendig vor der versammelten Gemeinde gesprochen haben.

An den Konfirmationstagen mit zwei Gottesdiensten am Samstag in St. Michaelis und einem am Sonntag in der Markuskirche haben wir uns alle über das schöne Wetter gefreut und eine Gruppe junger Erwachsener als mündige Christinnen und Christen in unseren Gemeinden begrüßen dürfen. Besonders schön war, dass Pastor Hans Hartmann extra zur Konfirmation noch einmal angereist ist.



Am 18. Juli 2021 wurden aus der Ev.-luth. Nordwest-Kirchengemeinde in der Markuskirche von Pastorin Dr. Jutta Tloka und Diakon Waldemar Kerstan die KonfirmandInnen konfirmiert (v.l.n.r.):

Lara Vennemann

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Ps. 91,11)

Pauline Leimbrink

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Röm. 12,21)

Paula Liebchen

Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. (Röm. 12,17b)

Marlene Wittenmayer

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. (Ps. 23,6)

Tobias Mezger

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an. (1. Sam. 16,7b)

Johannes Luft

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Joh. 4,16b)

Jannik Weinerowski

Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben. (Joh. 5,24)



Wir gratulieren herzlich zur Konfirmation am 17.07.2021 in der St. Michaelis Kirche

Manoel Mique Alonso Rodriguez, Finn Dohe, Nele Rappenecker, Mara-Katharina Freim von Gültlingen, Lilien Rill, Luca Hadderfeld, Lea Rill, Malin Hoogen, Emelie Schanbacher, Lilly Tess Kloester, Lukas Schwietert, Lea Krasij, Amelie Vordermark, Markus Pfaff, Micha Weber, Finja Rappenecker, Rieke Weber

KINDER, JUGEND & FAMILIEN

Kirnder, Jugend & Familien

Jugend-Teamer-Treff



Einladung zum Jugend-Teamer-Treff
Besonders die neu konfirmierten Jugendlichen sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf EUCH.

Alle konfirmierten und interessierten Jugendlichen sind herzlich zur Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit eingeladen. Wir treffen uns an folgenden Terminen:

Donnerstag: 09.09. von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr in Michaelis
Wir begrüßen die neu Konfirmierten und blicken auf alle Termine und Aktionen bis Dezember 2021.

Mittwoch: 29.09. von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in Michaelis
Vorbereitung für den 3. KU-Tag, der am Samstag, den 02.10. in Michaelis am Vormittag durchgeführt wird.

Donnerstag: 11.11. von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr in Michaelis
Vorbereitung für den 4. KU-Tag, der am Samstag, den 13.11. in Michaelis am Vormittag durchgeführt wird.

Donnerstag: 09.12. von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr in Michaelis
Vorbereitung für den 5. KU-Tag, der am Sonntag, 12.12. am Nachmittag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Michaelis an der Weihnachtskrippe durchgeführt wird.

den

Konfirmanden



Konfi-Gruppe: Mai 2021 bis Mai 2022



Erster Konfi-Tag Juni 2021 in Stephanus



Konfirmanden-Freizeit in Papenburg

In der Zeit vom 18. bis zum 22. Oktober 2021 fahren die Konfis zur Freizeit nach Papenburg.

Begleitet werden sie durch die Hauptamtlichen und einem Jugend-TEAM. Spiele, Aktionen, Papenburg kennenlernen, Kreativangebote und vieles mehr stehen auf dem Programm.

Inhaltlich werden wir uns mit dem Glaubensbekenntnis und den zehn Geboten beschäftigen. Gemeinsam wollen wir entdecken was diese „alten Worte“ für eine Bedeutung in unserer Zeit haben.

Kindergottesdienst



Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren sind herzlich zum Kindergottesdienst in der Nordwest- und Michaeliskirche eingeladen. Parallel zum Hauptgottesdienst feiern die Kinder ihren Kigo mit einer biblischen Geschichte, Musik, Gebet und einem Bastelangebot.

Wir laden die Kinder an folgenden Sonntagen ein:

September:

05.09.	10:00 Uhr	Michaelis
19.09.	10:30 Uhr	Stephanus
26.09.	10:30 Uhr	Markus

Oktober:

03.10.	10:00 Uhr	Michaelis
--------	-----------	-----------

November:

07.11.	10:00 Uhr	Michaelis
21.11.	10:30 Uhr	Stephanus
28.11.	10:30 Uhr	Markus



Kinder, Jugend & Familien

Rückblick: „Zelten am Blockhaus“



Aufbau der Zelte im Garten von Stephanus, 23.-24. August 2021



Chillen



Slackline



Lagerfeuer mit Stockbrot



Vier-Gewinnt-Turnier



Sport und Spiel



Gewonnen



Konfis als Helfer bei der Siegerehrung



Küchenteam: Horst und Brigitte



Olympiade



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Gebet
 Gott, du Quell alles Guten,
 du Spender der Wohltaten,
 lass uns dankbar essen
 und trinken, damit wir die
 Kraft erhalten, Gutes zu
 tun. Bleibe bei uns, Vater.
 Amen

Bibelrätsel



Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000?



A



B



C



D



E

Welche Frucht gehört zu welchem Blatt?



2



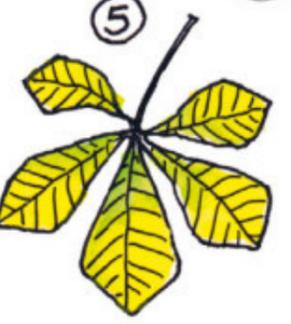
1



3



4



5

Geschmacksquiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tablett liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund, und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.



Mehr von Benjamin ...
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Auflösung: Brot und Frische; 1 und E, 2 und B, 3 und D, 4 und C, 5 und A



KIRCHENKREIS

Kirchenkreis

Neues aus Südafrika

Wie Sie vielleicht Presse und Fernsehen entnommen haben, erlebte Südafrika nach der Verhaftung des ehemaligen Präsidenten Zuma große Unruhen. Gewalt, Zerstörung und Plünderungen waren an der Tagesordnung. Wir leiden mit unseren Brüdern und Schwestern im Kirchenkreis Umfolozi (Provinz Kwazulu Natal), in dem sich durch den Aufstand die Lage weiter verschlechtert.

Da hatte sich in den letzten 15 Monaten viel aufgestaut: Die ohnehin hohe Arbeitslosigkeit stieg durch Corona weiter an, die Ungleichheit zwischen Arm und Reich vergrößerte sich und hinzu kam Ende Juni der neue totale Lockdown mit weiteren Einschränkungen wie einem absoluten Versammlungsverbot.

An der Verhaftung von Präsident Zuma entzündeten sich von langer Hand gut vorbereitete Aktionen zur Destabilisierung des Landes in den Provinzen Kwazulu-Natal und Gauteng.

Zunächst blockierte man gezielt die Haupttransportwege zwischen Durban und Johannesburg (N3) und von Durban Richtung Swaziland (N2) durch brennende Lkws und Autoreifen. In den großen Städten wurden dann die großen Supermärkte und Malls ausgeraubt und angezündet.

Dadurch, dass das alles an vielen Orten gleichzeitig passierte, war die Polizei überfordert und überrumpelt. Man sprach von Anarchie – Herrschaftslosigkeit.

In den Städten sicherten Bürgerwehren die Wohngebiete vor marodierenden Banden junger Leute

Die Bevölkerung wurde über Funk und Fernsehen aufgefordert, ihre Häuser nur im äußersten Notfall zu verlassen.

Durch diese Unruhen in Teilen der zwei Provinzen brachen die Lieferketten für Lebensmittel und andere wichtige Versorgungsgüter zusammen – mit der Folge, dass es für viele nun noch schwerer wird, sich angemessen zu ernähren.

Durch den gezielten Einsatz von Polizei und Militär ist inzwischen wieder Ruhe eingetreten.

Aber diese Nachrichten aus Südafrika treffen uns ins Herz, weil unter den Betroffenen auch Menschen, Freunde sind, die wir seit vielen Jahren kennen.

Denn seit 1981 besteht die Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Osnabrück und dem „Umfolozi-Partnerkirchenkreis“ in Kwazulu-Natal im Süd-Osten von Südafrika. – **Eine sehr lebendige Partnerschaft.** Durch die gegenseitigen Besuche in Deutschland und Südafrika kommt es zu intensiven Begegnungen. Der direkte Kontakt und Austausch sind das A und O in dieser Partnerschaft.

Gemeinsam und konkret helfen

Auch aus der Entfernung können wir die Menschen dort unterstützen und mit unserer Hilfe Mut machen. Lassen Sie mich das an folgendem Beispiel deutlich machen:

In der kleinen Gemeinde „**Ekukhanyeni**“ gibt es eine Grundschule, die auch von etwa 70 AIDS-Waisenkindern besucht wird. Viele Schüler*innen konnten oft



nicht richtig am Unterricht teilnehmen, weil sie tagelang nichts oder nur sehr unzureichend gegessen hatten. Mit unserer Hilfe wurde ein Gebäude neben der Schule gekauft und ein Gemüsegarten angelegt. Zwei bislang arbeitslose Frauen kochten dort nun vor Corona an jedem Schultag für die Kinder ein warmes Mittagessen. Die warmen Mahlzeiten wirkten sich auch sehr positiv auf die Leistungen der Schüler*innen aus.



In dieser „Corona-Zeit“ ist die Küche allerdings geschlossen. Stattdessen erhalten die Kinder und ihre Betreuer nun regelmäßig Essenspakete, die der dortige Partnerschaftsausschuss mit unserer finanziellen Unterstützung einkauft und verteilt. Mit etwa 40 EURO kann auf diese Weise ein Kind mit seiner Familie monatlich versorgt werden. Unsere Unterstützung ist gerade in der jetzigen durch Pandemie und Unruhen belasteten Zeit überlebenswichtig. Die Zahl der Arbeitslosen und der AIDS-Infizierten ist immer noch hoch.

Foto: Kinder bei der Verteilung der Essenspakete



Wer helfen möchte: Spendenkonto

Kirchenkreisamt Osnabrück,

Sparkasse Osnabrück.

IBAN: DE 76 2655 0105 0000 0400 48

Stichwort: „Corona Nothilfe Südafrika“

Name und Adresse für die Spendenquittung

Helfen Sie so wie Sie können. Jede Spende ist wichtig und zählt! Jeder Euro kommt da an! ... und schließen Sie unsere PartnerInnen im Umfolozi-Kirchenkreis und die AIDS-Waisenkinder in Ekukhanyeni in Ihre Gebete ein. Herzlichen Dank.

Volker Wallrabenstein

(Vors. des Partnerschaftsausschusses)

Umfolozi

Die Region Umfolozi in Kwazulu-Natal ist sehr ländlich geprägt. Die Wege zur nächsten Schule, Kirche oder Krankenhaus sind meist weit.



ST. MICHAELIS

ST. MICHAELIS

Sag beim Abschied leise Servus

Verrabschiedung von Pastor Hans Hartmann

Leise war er ganz und gar nicht. Der Open Air Gottesdienst am 27.06. auf dem Gelände der St. Michaelis Kirche zur Verabschiedung von Pastor Hans Hartmann. Pastor Hartmann war fast 20 Jahre in unserer Gemeinde tätig, bevor es ihn nun gemeinsam mit Ehefrau Elke Bertke nach Nordhorn verschlägt. In einem stimmungsvollen mit Anekdoten und Meilensteinen gespickten Gottesdienst nahmen rund 180 Gäste mit einem lachenden und einem weinenden Auge Abschied.

Der Posaunenchor unter der Leitung von Lea Wittkopf, Imke Pinnow am Piano und der Michaelischer unter der Leitung von Markus Doering sorgten für die musikalische Untermalung des Gottesdienstes. Technische Unterstützung bekamen die Mitwirkenden von der AG MuK, die bereits morgens ihr Equipment wie Boxen, Mikrofone und Kabel aufbauten. Auch der Kirchenvorstand war bereits früh auf den Beinen, die 180 Stühle stellten sich ja nicht von alleine auf.

Uwe Dall eröffnete den Gottesdienst mit den Worten „Eigentlich müsste der Himmel weinen“. Stattdessen lachte die Sonne bei warmen 28 Grad vom Himmel und sorgte für manchen Schweißausbruch und sogar Sonnenbrand. Die stellvertretende Landessuperintendentin Andrea Kruckemeyer und unsere Vakanzvertretung Pastor Friedemann Keller wirkten im Gottesdienst mit.

Neben dem Abschied von Pastor Hartmann wurden auch zwei ehrenamtliche Mitarbeiter von ihren Pflichten entbunden. Mit anerkennenden und persönlichen Worten dankte Pastor Hartmann Werner Reichardt (Besuchsdienst) und Benjamin Loske (Layouter für den Gemeindebrief) für ihre teilweise jahrzehntelange Mitarbeit und wünschte ihnen alles Gute. Als kleines Dankeschön gab es ein leckeres italienisches Carepaket. Mit viel Applaus bedankten sich auch die Gäste für die ehrenamtliche und freiwillige Arbeit der Beiden.

Ein Corona konformes Durchgangsbuffett in Einbahnstraßenoptik gab es nach dem Gottesdienst. Mit einem kühlen Getränk und liebevoll gestalteten Schnittchen begannen die vielen persönlichen Verabschiedungen. Ein sichtlich bewegter Pastor Hartmann wurde von vielen Mitarbeitern, Gemeindemitgliedern und Kooperationspartnern mit persönlichen Worten verabschiedet.

Obwohl Pastor Hartmann auf persönliche Geschenke verzichten wollte und stattdessen um Spenden für das Umbauprojekt Gemeindebüro warb, kamen doch einige Geschenke zusammen. Ein symbolisches Fahrrad, ein Fotobuch mit Fotos aus den letzten 20 Jahren, Blumen, Karten, Süßigkeiten und vieles vieles mehr fanden am frühen Abend den Weg ins Auto und somit nach Nordhorn.

Der Kirchenvorstand bedankt sich von Herzen im Namen von Pastor Hartmann für Spenden im Wert von 1730,11 Euro für den Umbau des Gemeindebüros. Zusammen haben wir einen tollen ersten Schritt gemacht.

Hans, wir wünschen dir alles alles Gute für deinen weiteren Lebensweg und Gottes Segen. Vielen Dank für deine engagierte Arbeit in unserer Gemeinde!

Katharina Siebels



GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE |

	Markus	Stephanus	St. Michaelis
12.09.2021	10.30 Uhr Gottesdienst Lektorin al Mutawaly		10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Taufen Pastor Keller
19.09.2021		10.30 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Dr. Tloka	10.00 Uhr Gottesdienst, N.N.
24.09.2021	19.30 Uhr Taizé-Gebet mit Lektor Brennecke		
26.09.2021	10.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Dr. Tloka	18.00 Uhr Abendandacht, Lektor Klein-Zambo	10.00 Uhr Gottesdienst, N.N.
03.10.2021 Erntedank		10.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Tloka	10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Keller
10.10.2021	10.30 Uhr Gottesdienst Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Tloka, Armin Würz (Oboe)		10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Keller Anschließend Oktoberfest als Dank für die Ehrenamtlichen
17.10.2021		10.30 Uhr Gottesdienst Jubelkonfirmation mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Tloka, Armin Würz (Oboe)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Taufen Pastor Keller
24.10.2021	10.30 Uhr „Macht das Beste aus der Zeit“ (Kol. 4,5): Gottesdienst zum Männersonntag Lektor Brennecke und der Männerkreis	18.00 Uhr Abendandacht, Lektor Klein-Zambo	10.00 Uhr Gottesdienst, Lektorin al Mutawaly
31.10.2021 Reformationsfest	10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Reformationsfest in St. Michaelis; Pastor Keller, Pastorin Dr. Tloka		
07.11.2021	18.00 Uhr Abendandacht Wort und Klang, Regionalbischof Selter / Max Westkemper (Klavier), Jazz	10.30 Uhr „Reichweite Frieden“ (Ökumenische Friedensdekade), Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Tloka	10.00 Uhr Gottesdienst

	Markus	Stephanus	St. Michaelis
14.11.2021	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Klein-Zambo		10.00 Uhr Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag mit Abendmahl Pastor Keller
17.11.2021 Buß- Und Bettag	18.00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Buß und Bettag mit Hl. Abendmahl in der Markuskirche, Pastor Keller, Pastorin Dr. Tloka		
21.11.2021 Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken und Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Tloka	18.00 Uhr Abendandacht mit Totengedenken, Pastorin Dr. Tloka	10.00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken, Pastor Keller
26.11.2021	19.30 Uhr Taizé-Andacht mit Lektor Brennecke		
28.11.2021 1. Advent	10:30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Dr. Tloka Verabschiedung alter und Begrüßung neuer Ehrenamtlicher Pastorin Dr. Tloka	18.00 Uhr, „Macht hoch die Tür“, Abendandacht zu 1. Advent, Pastorin Dr. Tloka	10.00 Uhr Gottesdienst, N.N.
05.12.2021 2. Advent	18.00 Uhr Carol Service	10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Tloka	10.00 Uhr Gottesdienst, N.N.
12.12.2021 3. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Tloka		10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Keller

Taufen – unter Coronabedingungen

In der Nordwestgemeinde ist es gute Tradition, regelmäßig während der Hauptgottesdienste zu taufen. Unter Coronabedingungen ist dies nur schwer möglich. Wir bieten daher nach den Sonntagsgottesdiensten auch eigene Taufgottesdienste an, bei entsprechendem Wetter auch im Freien. Bei Fragen und Terminwünschen melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 60 90 209) oder bei Frau Pastorin Dr. Tloka (Tel. 12 49 00)



hairplay
andrea wille

Hairplay Andrea GmbH · Bürener Str.19 · 49090 Osnabrück

0541 - 33 55 99 5 u. 12 24 57
www.hairplayandrea.de

Öffnungszeiten: Di - Do 8.45 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 19.00 Uhr · Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Vorankündigung Jubelkonfirmationen im Jahr 2022

Aufgrund der Corona-Pandemie haben die Jubelkonfirmationen in 2020 nicht stattfinden können. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie schützen und verzichten deshalb erneut auf den Gottesdienst zur Jubelkonfirmation.

Wir planen die Jubelkonfirmationen im Frühjahr 2022 nachzuholen.

Eiserne Konfirmation: **Geburtsjahrgänge 1939,1949,1941**

Gnadenkonfirmation: **Geburtsjahrgänge 1934,1935,1936**

Kronjuwelenkonfirmation: **Geburtsjahrgänge 1929,1930,1931**

Sie sind ein/e Jubelkonfirmand/in?

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter 0541-124321 oder per Email unter kg.michaelis.osnabrueck@evlka.de.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen

Aus klein wird groß!

Im Juni starteten die Vorschulkinder ihre Aktion: „Gemüsebeete für Kids“ in Zusammenarbeit mit der EDEKA- Stiftung. Auf unserem Kitagelände bekam ein neues Hochbeet seinen Platz. Anschließend konnten die Kinder selbst zu kleinen Gemüsegärtnern werden und mit allen Sinnen erfahren, wie Gemüse wächst und gedeiht. Gemeinsam wurde die Erde vorbereitet, gesät und gepflanzt. Ausgestattet mit einer Gießkanne und einer Schürze konnte jedes Kind das Gemüsebeet bewässern, denn ganz besonders die richtige Pflege ist wichtig um die zarten Pflanzen wachsen zu lassen.

In der darauffolgenden Zeit konnten die Kinder Geduld beweisen. Mit viel Engagement wurden Gurken, Kohlrabi, Salat usw. gepflegt und beim Wachsen beobachtet. Das Warten hatte sich gelohnt. Voller Begeisterung wurde das reife Gemüse geerntet.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an das Team der EDEKA- Stiftung, die mit ihren großzügigen Spenden und ihrer kompetenten und aufgeschlossenen Art dazu beigetragen hat, dass Kinder ein Bewusstsein für ausgewogene Ernährung bekommen.



FREUD UND LEID

ST. MICHAELIS

Wir gratulieren



NORDWESTGEMEINDE

Aus dem Kirchenvorstand der Nordwestgemeinde

In der Arbeit des Kirchenvorstandes ist die Coronakrise nach wie vor ein großes Thema, muss doch das Gemeindeleben den immer neuen Verordnungen angepasst werden. Schön war es, zumindest in Zeiten niedriger Inzidenzen das Singen im Gottesdienst wieder zulassen zu können.

Wie sieht Kirche, wie der Kirchenkreis Osnabrück und wie unsere Nordwestgemeinde im Jahr 2030 aus? Dies ist eine spannende und auch herausfordernde Zukunftsfrage, der wir uns derzeit intensiv stellen. Nach Möglichkeit wollen wir nicht nur auf Sparvorgaben unserer Landeskirche reagieren, sondern selbst aktiv die Zukunft unserer Gemeinde mit den beiden Teilen Stephanus und Markus gestalten. Sie sind herzlich eingeladen, sich hier einzubringen, nicht nur konkret als Mitglied des Kirchenvorstands, sondern auch mit Ihren Ideen und Anregungen.

Jutta Tloka



Abschied aus dem KV

Wie? So schnell ist die Zeit vergangen? Im März 2018 erschienen uns, als frisch gewählte Kirchenvorsteher*innen, sechs Jahre zunächst wie eine kleine Ewigkeit. Umso erstaunter waren wir, dass wir schon in diesem Sommer Halbzeit hatten.

Leider haben uns zur Halbzeit Dana Schwabe, Sylvia Bönninghaus- John und Tanja Voss verlassen!

Liebe Dana, liebe Sylvia, liebe Tanja,

auch wenn wir die Beweggründe gut nachvollziehen können, sind wir doch traurig, dass wir den begonnenen gemeinsamen Weg nicht zu Ende gehen werden!

Wir möchten euch ganz herzlich DANKE sagen, für die Zeit in der wir uns gemeinsam mit der Kirchenvorstandsarbeit beschäftigt haben.

DANKE für all eure Gaben und Fähigkeiten die ihr miteingebracht habt. Gemeinsam haben wir schwierige Situationen gemeistert. Wir haben Neues ausprobiert und Bewährtes mit Leben gefüllt, Impulse und Prioritäten gesetzt und eine Vakanz überbrückt.

Dabei sind wir ein richtig gutes Team geworden, das sich gegenseitig unterstützt hat.

Wir sagen DANKE für all eure Unterstützung und euer Engagement!

Wir wünschen euch und euren Familien alles Gute, Gottes reichen Segen für jeden Tag und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Petra Gysbers

Neu im Kirchenvorstand

Herzlich begrüßen wir Nicole Unterderweide im Kirchenvorstand! Sie stand auf der Nachrückerliste seit der letzten KV-Wahl und hat jetzt dankenswerterweise einen der drei frei gewordenen Plätze eingenommen. Wir stellen sie heute erst einmal nur mit eine Foto vor. Derzeit sucht der Kirchenvorstand noch weitere Interessentinnen oder Interessenten für einen Sitz im Kirchenvorstand. Im nächsten Gemeindebrief können wir dann die dann drei Neuen hoffentlich ausführlich vorstellen.



Jubelkonfirmation in Nordwest

Mittlerweile müssten unsere Briefe alle erreicht haben, deren Adressen uns bekannt sind. Aber auch hier noch einmal die herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation. Wir feiern Festgottesdienste mit Heiligem Abendmahl am

10. Oktober 2021, 10:30 Uhr, in der Markuskirche

und am 17. Oktober 2021, 10:30 Uhr, in der Stephanuskirche.

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Oktober in unserem Gemeindebüro bei Herrn Hentschel an, Tel. 0541 / 60 90 209 oder mail@nordwestgemeinde.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Abendandachten in Stephanus und Markus

Unter dem Arbeitstitel „Wort und Klang“ sollen die Abendandachten in Stephanus und Markus weiterhin ein besonderes Profil erhalten. Das kann eine besondere, vielleicht auch eine außergewöhnliche oder überraschende musikalische Gestaltung sein. Je nach Kirchenjahreszeit stellen wir eine Person der Kirchengeschichte, ein besonderes Kirchenlied oder auch etwas aus der Literatur oder Kunst in den Focus. Besonders freuen wir uns auf die Abendandacht in der Markuskirche am 7. November um 18:00 Uhr mit Regionalbischof Friedrich Selter und dem Jazzpianistin Max Westkemper.

Abendmahl

Endlich feiern wir in der Nordwestgemeinde wieder Abendmahl! Anfang Juli haben wir das erste Mal wieder Abendmahl in der Stephanuskirche gefeiert. Vielleicht ungewohnt, aber dennoch war es sehr schön und stärkend. Natürlich feiern wir mit Einzelkelchen, das Brot wird mit einer Zuckerzange gereicht. Auf dem Fußboden markieren wir, wo jemand stehen kann.

Grundsätzlich soll zukünftig an jedem ersten Sonntag im Monat in Stephanus, an jedem zweiten Sonntag in Markus das Heilige Abendmahl gefeiert werden. Aber in den nächsten Monaten gibt es noch weitere Anlässe, das Abendmahl zu feiern. Derzeit leihen wir uns die Einzelkelche noch in der Superintendentur aus, im Kirchenvorstand diskutieren wir derzeit über die Anschaffung von eigenen Kelchen.

Familiensegen mit der Domgemeinde (St.Barbara)

Endlich wollen wir wieder mit dem ökumenischen Familiensegen starten! Das erste Mal soll es am Sonntag, 10. Oktober, in der Barbara Kirche soweit sein! Genauere Informationen folgen über unsere Internetseite bzw. den sozialen Medien!

Nordwest in der Welt

Gemeindebrief und Schaukasten, das sind zwei wichtige Grundpfeiler unserer Kommunikation mit den Menschen in unserer Gemeinde.

Schon lange hat die Nordwestgemeinde eine Homepage, die vor allem von Angela und Wolfgang Kannenberg auf einem hohen inhaltlichen und technischen Niveau gepflegt wird. Mittlerweile sind wir auch in den sozialen Medien aktiv – besuchen Sie uns auf Facebook oder Instagram!

NORDWESTGEMEINDE



NORDWESTGEMEINDE

Gott und die Welt

Gesprächskreis in Stephanus

Herzlich möchte ich Sie zu einem lockeren Gesprächskreis über Gott und die Welt einladen.

Lassen Sie uns dabei mit „Gott“ anfangen. „Gott“ füllt Weltliteratur, es gibt Biographien und wahrscheinlich ist es der am meisten genannte – ja, was eigentlich, „Name“? Welche Vorstellungen haben wir, wenn wir „Gott“ sagen, was ist uns wichtig, was beunruhigt Uns. Wir hat unsere christliche Tradition darauf Antworten gefunden? Ich würde mich freuen, wenn wir darüber mal ins Gespräch kommen.

Freitag, 12. November, 18:00 Uhr, im Gemeindehaus der Stephanuskirche.

Bitte melden Sie sich bis zum 04. November im Gemeindebüro bei Herrn Hentschel an.

Ggf. organisieren wir einen Fahrdienst aus dem Bereich der Markuskirche.

Jutta Tloka

Neue Altardecke in der Markuskirche

Oft heißt es, Pfingsten sei das Geburtstagsfest der Kirche. Dazu gab es in diesem Jahr auch ein besonderes Geburtstagsgeschenk von Frau Traute Zeymer, Witwe des ehemaligen Pastors der Markuskirche, Bruno Zeymer. Die alte Decke war nicht mehr schön anzusehen, nun können wir uns über die neue Decke mit der schönen Lochstickerei freuen. Vielen Dank!



Rückblick: BEATWO – spontanes Konzert in der Markuskirche

Ziemlich spontan – und richtig schön. Im Rahmen seiner Sommertour hat das Duo BEATWO, Jan Jesuthas und Sebastian Gokus, in der Markuskirche Station gemacht. Mit Marimba und Handpan haben sie die Anwesenden mit der Klangvielfalt dieser Instrumente geradezu verzaubert. Leider war es wetterbedingt nicht möglich, das Konzert auf der Markuswiese stattfinden zu lassen – aber auch in der Markuskirche, unterstützt von der Illumination, war Entspannen und sich den Klängen Hingeben möglich.

Vielen Dank für dieses schöne Konzert. Wir hoffen auf eine Wiederholung!



„Colours Of Scotland“

Kilkenny Band erstmals mit schottischem Programm

Am Samstag, den 11.09.21 gastiert die Kilkenny Band zum inzwischen vierten Mal in der Markuskirche in Osnabrück. Unter dem Titel des gleichnamigen neuen Albums "Colours Of Scotland" verlassen sie diesmal ihr eigentliches Genre, den Irish Folk, und haben einen Themenabend zusammengestellt, der sich von Klassikern über Balladen bis hin zu „eingefolkten“ Rocksongs erstreckt und somit verschiedenste Klangfarben Schottlands präsentiert.

Während des Konzertes gelten die aktuellen Corona-Auflagen. An den Plätzen dürfen die Masken abgenommen werden und die üblichen persönlichen Daten zur Nachverfolgung von Infektionsketten werden erhoben. Da immer auf die neuesten Entscheidungen der Politik reagiert werden muss, sind alle eventuellen Änderungen unter www.kilkenny-band.com nachzulesen.

Karten gibt es im Vorverkauf unter der Mail-Adresse jascha-kemper@web.de sowie vor Ort in der Markuskirche. Beginn ist um 20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr). AK: 18€, VVK: 15€.



„Den Liebsten was Treues“

Lesung am 10. November, 18:30 Uhr, mit Ulrike Pepmöller und Hartmut Heyl in der Markuskirche

Lange 100 Jahre irgendwie liebevoll aufgehoben in einer Zigarrenkiste. An die 220 Feldpostbriefe aus dem 1. Weltkrieg. Von der Westfront in Belgien und Frankreich. Und auch aus Polen und Russland. Die Familie von Franz Brune, der den gesamten Krieg mitmachte und an der Westfront kurz vor Kriegsende fiel, hob diese Zeitzeugnisse auf.

Und sein Grossneffe, Martin Brune, entzifferte die Sütterlinschrift und stellt die Briefe als Quellen über den ‚täglichen Krieg, den alltäglichen Krieg, den Kriegsalltag, den Kriegsarbeitsalltag...‘ in Buchform zur Verfügung.

Im Lichte des Antikriegsromans ‚Im Westen nichts Neues‘ von Erich Maria Remarque betrachtet, zeugen die Briefe von der andauernden, anhaltenden täglichen (un-, über-)menschlichen Bedrohung, das hungrige, müde, schmutzige Leben in der Schreckenszone.

Das Gedenken an den ‚militanten Pazifisten‘ Remarque in seinem 50. Todesjahr 2020, wollen wir zum Anlass nehmen, die ‚direkten Worte von der Front‘ zu Gehör zu bringen.

Hartmut Heyl

Eintritt: 8,- €, ermäßigt 2,- €

Abschied von den Vorschulkindern



Am 09.07.2021 trafen sich die Familien der Vorschul Kinder zum Frühstück in der Markuskirche.



So gestärkt machten sich die Kinder mit einigen Erzieher*innen auf den Weg, um auf dem Spielplatz am Rubbenbruchsee fröhliche Stunden zu erleben.



Den Tag ließen wir dann mit „Perlen für Gott“ in einer Andacht mit Pastorin Tloka ausklingen.



Wir wünschen allen Schulkindern und ihren Familien alles Gute für die Zukunft und bedanken uns für das vertrauensvolle Miteinander.

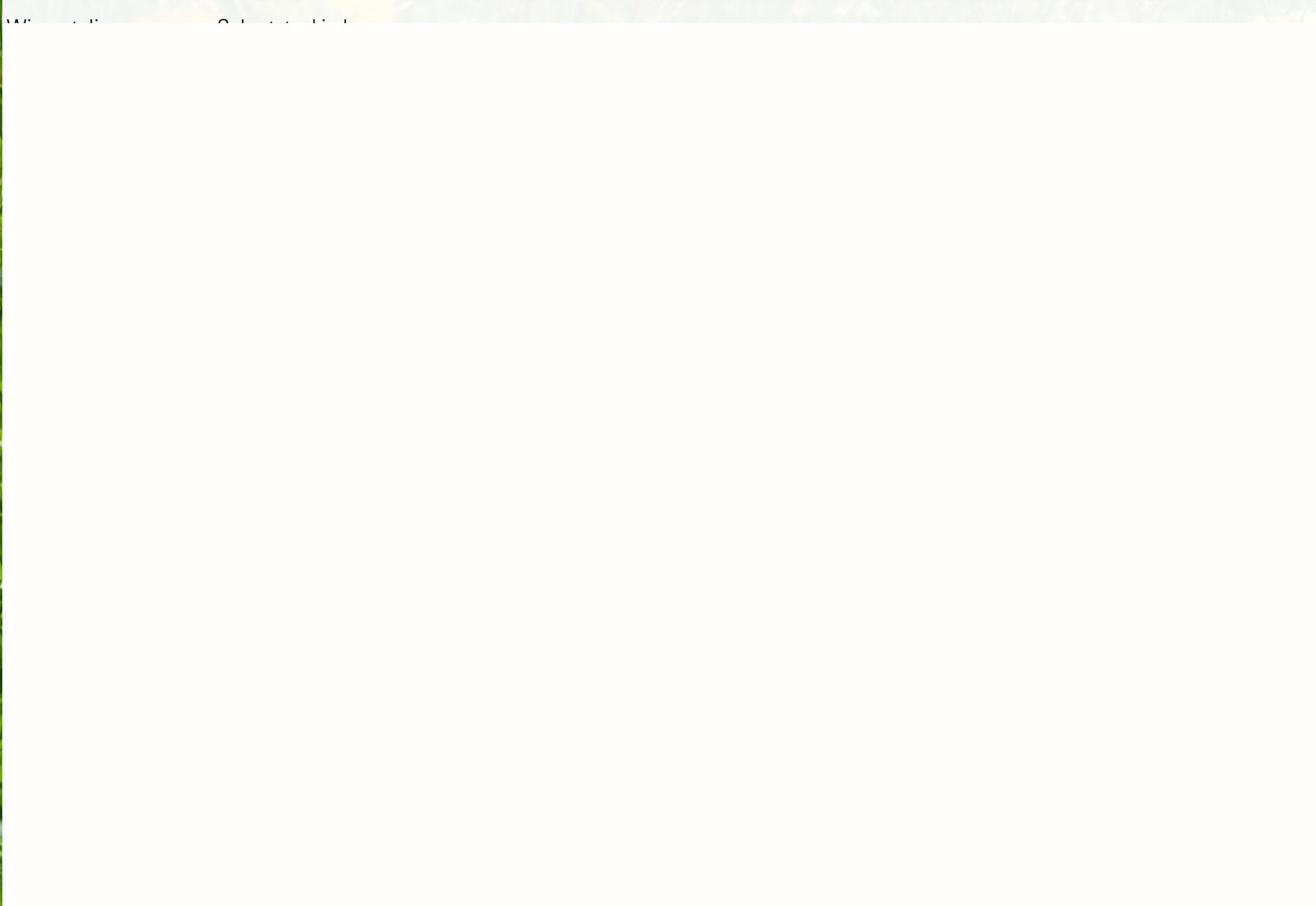
Zum neuen KiTa- Jahr begrüßen wir 31 neue Kinder und Familien in unserer Einrichtung und wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Termine des **Stephanuskreises**, jeweils mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus an der Stephanuskirche
8. September / 13. Oktober / 10. November
Bitte melden Sie sich bis spätestens zum jeweiligen Dienstag an unter: 12 77 22 (Frau Machura)
Termine des **Spielenachmittags**, jeweils dienstags von 15 bis 17 Uhr in der Markuskirche
7. September / 5. Oktober / 2. November
Bitte melden Sie sich bis spätestens zum jeweiligen Dienstag an unter: 60 90 209 (Gemeindebüro)
Termine des **Männerkreises**, jeweils donnerstags von 19 bis 21 Uhr in der Markuskirche
9. September / 14. Oktober / 11. November / 9. Dezember
Termine des **Seniorenkreises**, jeweils mittwochs von 15 bis 17 Uhr in der Markuskirche
16. September / 21. Oktober / 18. November / 16. Dezember
Bitte melden Sie sich bis spätestens zum jeweiligen Mittwoch an unter: 60 90 209 (Gemeindebüro)

FREUD UND LEID

NORDWESTGEMEINDE

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALKOMMISSION





Ambulante Pflege ist Vertrauenssache

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

pflege ist Vertrauenssache
Diakonie-Sozialstation
 Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Diakonie Sozialstation
 Buersche Str. 88 · 49084 Osnabrück
 Telefon 05 41/43 42 00
 kontakt.dsst@diakonie-sozialstation-os.de

www.altenhilfe-os.de



Online-Banking.

Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte im eigenen Wohnzimmer. Ganz bequem mit dem übersichtlichen Online-Banking der Sparkasse Osnabrück.

sparkasse-osnabrueck.de

Sparkasse Osnabrück

KIRK UND TEMMEYER
 Tierfutter & Düngemittel
 Fachgeschäft

Mehr Freude am Garten!

Natruper Straße 21
 49076 Osnabrück
 Telefon: 0541/64455

Auf Wunsch liefern wir kostengünstig zu Ihnen nach Hause.

Schürkamp
 Ihre Fleischererei seit 1913

Natruper Straße 146
 49090 Osnabrück
 Telefon (0541) 61904

Küpper-Menke-Stift
 Kompetent · Menschlich · Sicher

DAS ALTENZENTRUM IN IHRER NÄHE!

Selbstbestimmt leben · Sicherheit spüren · Wertschätzung erfahren
 gut erreichbar sein · sich geborgen fühlen

- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegestufen
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Hauseigene Küche mit täglich frischen und abwechslungsreichen Gerichten
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir in einem eigenen Wohnbereich individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken und sterbenden Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein Anliegen.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
 ☎ 0541/6928-0

Küpper-Menke-Stift
 Sedanstraße 76 · 49076 Osnabrück
 kms@diakoniewerk-os.de

Diakoniewerk Osnabrück
den Menschen nah

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen

... ganz frisch · immer aktuell

GETRÄNKE SCHRÖDER

Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel. 0541 96206-0

LEHKER
 BESTATTUNGEN

Würdevoll Abschied nehmen
 Inhaber Michael Stiene

- Beraten Schäferweg 3
- Betreuen 49076 Osnabrück
- Begleiten Tel. 0541 - 120 175

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche und stehen Ihnen helfend zur Seite.

www.bestattungsinstitut-lehker.de

BERATUNG UND HILFE

Impressum

Herausgeber
Die Kirchenvorstände
der Ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Michaelis und Nordwest

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge
zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Verantwortlich
Dr. Jutta Tloka V.i.S.d.P.

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden
regelmäßig besondere Geburtstage und
Ehejubiläen der Gemeindeglieder sowie
kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen,
Konfirmationen, kirchliche Trauungen und
Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die
dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt
einmalig mitteilen.

Layout & Satz
Alicia Konrad

Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im
Internet (www.michaelis-os.de,
www.nordwestgemeinde.de) werden diese
personbezogenen Angaben gelöscht.

Druck
Gemeindebriefdruckerei,
Gr. Oesingen
Auflage: 4.200

Blaues Kreuz
Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 0541 2006313

Beratungs- und Behandlungsstelle
für Suchtkranke und -gefährdete
0541 9400100

Mutter-/ Vater-Kind-Kuren
0541 76018 822

Partnerschafts-, Familien-
und Lebensberatung
0541 76018 900

Telefonseelorge
0800 1110111

Diakonie Sozialstation Osnabrück
0541 434200

Gehörlosenseelsorge (Pastor Klein)
0541 58051700

Bahnhofsmision
0541 27310

Betreuungsverein der
Diakonie Osnabrück e.V.
Tel. 760 18 - 850

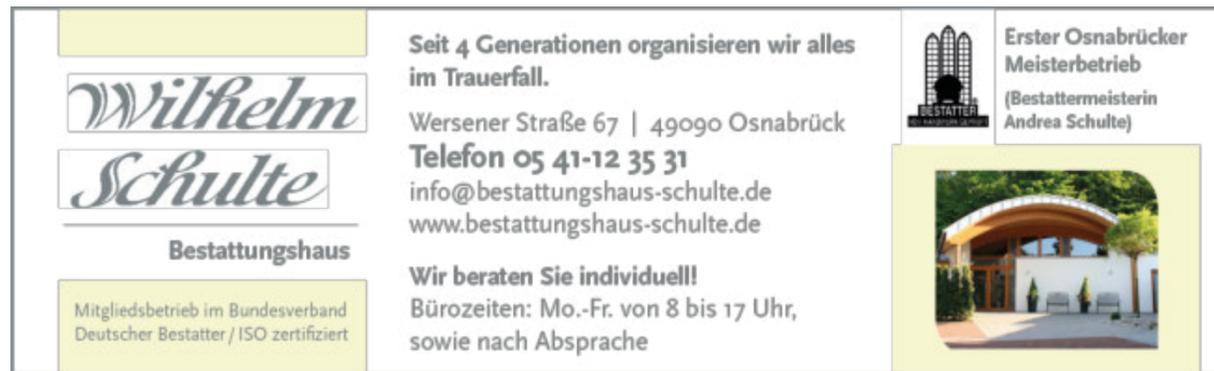
Allgemeine Sozialberatung
Diakon. Werk Geschäftsstelle. Lohstr. 11
0541 76018 820

Schwangeren- & Konfliktberatung
0541 76018 822

Haus-Notruf
05401 88089 40

Anlaufstelle für Straffällige
0541 76018 951

Diakoniegartenservice
0541 22160



KONTAKT

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Katrin Fuhrmann
Tel: 0541 124321
E-Mail: kg.michaelis.osnabrueck@evlka.de
Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 09-13 Uhr
MI 15-18 Uhr
DO 14-16 Uhr

Vakanzvertreter: Pastor Friedemann Keller
Tel: 0541 760 27 548 oder 0176 47 131 258
E-Mail: friedemann.keller@evlka.de
Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Region Nordwest

Diakon: Waldemar Kerstan
Büro: Kirchstraße 3
Tel: 0541 58029779
E-Mail: kerstan@nordwestgemeinde.de

Wir freuen uns über Ihre Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX,
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde bzw. St. Michaelis“

Ev.-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat & Küster: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 10-12 Uhr
DO 10-12 & 19-20 Uhr

Pastorin: Dr. Jutta Tloka
Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Tel.: 0541 124900
E-Mail: jutta.tloka@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzende: Petra Gysbers
kita-markus@ev-kitas-os.de

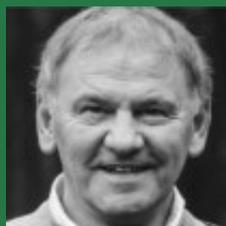
Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita-markus@ev-kitas-os.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: kita-st.michaelis@ev-kitas-os.de



Pastorin Dr. Jutta Tloka
Nordwestgemeinde



Waldemar Kerstan
Diakon in der Region NW



Pastor Friedemann Keller
St. Michaelis